Wenn es ganz anders kommt!!!

Es kommt wenn du es gar nicht erwartest

Von abgemeldet

Kapitel 14: Die Nachricht und prickelnde momente

Wie Marron erwartet hat, sind sie innerhalb 5 Tage mit der Einrichtung fertig geworden.
Sie hat den Abend mit Chiaki im Japanische Garten, nicht eine Sekunde vergessen und wenn sie mal eine freie Minute hat, schwärmt sie gerne dem Kuss nach!!
Was auch jetzt der fall ist. Marron sitzt in ihrem Sessel und hat ihren Blick auf den Himmel gerichtet, den sie durch die Glasscheiben sieht.
„Hach, war das schön!!“, schwärmt Marron.
Auf einmal hört sie ein Klopfen an der Tür.
Marron dreht sich um und Miyako macht die Tür auf und lugt durch Marrons Bürotür.
„Stör ich dich??“, fragt Miyako.
„Nein, kommruhig rein!!“
Miyako kommt rein und schließt hinter sich die Tür.
„Marron?? Ich muss dir was sagen!!“
Marrons blick wird ernst, denn sie befürchtet, dass vielleicht was Schlimmes passiert ist.
„Was ist denn??“
„Weißt du Marron!! Mit mir passiert gerade was!!“
Marron steht jetzt auf und setzt sich auf den Stuhl neben Miyako!!
„Was ist denn mit dir??“
„Marron, ich bekomme ein Kind!!“, sagt Miyako überglücklich!!
Marron kann sich erstmal gar nicht bewegen und realisiert erst jetzt, was Miyako da eben gesagt hat!!
„Oh mein Gott!! Miyako herzlichen Glückwunsch!! Ich kann’s nicht glauben. Meine Freundin bekommt ein Kind!!“, Marron freut sich riesig für Miyako, denn sie hat in ihre Jugend immer von einem Kind geträumt.
„Ja, es ist so unwirklich. Ich denke, ich werde das erst richtig glaube, wenn ich einen dicken Bauch kriege.“
Marron und Miyako lachen zusammen und freuen sich riesig.
„Yamato kommt mich gleich mit einem Freund von ihm abholen!! Du kennst ihn auch, s ist der Leiter, dessen Krankenhaus, welches du eingerichtet hast!!“
„Chiaki??“, fragt Marron
„Ja, genau der!!“
Marron freut sich innerlich darüber, dass Chiaki hierher kommen wird.
„Wir gehen gleich ins Café, um es zu feiern und ich möchte, dass du mit kommst!!“

„Klar, komme ich mit. Wenn sie Jungs da sind, hol mich einfach, ok??“
„Alles klar“, sagt Miyako und richtet sich auf um zur Tür zu gehen.
„Ach, miyako??“, sagt Marron noch schnell, bevor Miyako aus der Tür verschwindet.
„Ja??“
„Du hast es verdient, süße!!“
„Danke!!“, sagt Miyako dankend und geht aus der Tür.
Marron macht sich wieder an die Arbeit und will soviel schaffen wie möglich, damit sie heute Abend nicht mehr soviel zu tun hat.
Marron ist in ihre Arbeit vertieft, als es an der Tür klopft.
„Herein!!“, sagt Marron, ohne zu gucken, wer da rein gekommen ist.
Die Person schlecht sich von hinten an sie an, dreht marron mit einem Ruck um und legt seine Lippen au die von Marron.
Marron ist erst ziemlich erschrocken, merkt aber schnell, von wem sie da gerade geküsst wird.
Als der jenige von Marron ablässt, grinst er sie an.
„Chiaki!! Wehe du erschreckst mich noch einmal so!!“
„Macht aber spaß!!“ sagt dieser und küsst ihren hals.
Marron seufzt ein paar Mal, drängt ihn aber dann von sich.
„Was willst du eigentlich hier??“
„Miyako hat mich gebeten, dich zu holen. Und ich habe gehört, dass du hier sehr populär bist, besonders bei den Männern.“
„Tss, das bildest du dir ein!!“, sagt marron.
„Ach ja?? Dann habe ich das Gespräch von zwei Mitarbeitern von dir sicher falsch verstanden, als sie gesagt haben, dass du absolut heiß bist und wunderschön aussiehst, wo ich nicht sagen will, dass du es nicht bist aber du gehörst zu mir, oder etwa nicht??“, fragt Chiaki mit einem Schmollmund, wo Marron anfangen muss zu kichern.
„Ja, ich gehör zu dir, aber du brauchst auch nicht eifersüchtig zu sein. Beziehungen mit denen, wäre das letzte was ich tun würde!“, sagt marron.
„Da bin ich aber beruhigt!!“ flüstert Chiaki in Marrons Ohr und widmet sich wieder ihrem Hals.
Marron geniest es sichtlich und fährt mit ihre hand durch Chiakis Azur blauen Haare.
„Wie sollten endlich zu Miyako und Yamato gehen, sonst denken die noch wir tun was Unanständiges.“
„Wirklich?? Dann setzten wir ihre Gedanken doch in die tat um, damit es der Wahrheit entspricht!!“, flüstert Chiaki rau und fährt mit einer hand unter marrons Rock um ihren Oberschenkel an seinem Bein hoch zu heben, mit der anderen Hand streichelt er die Seite ihrer linken Brust.
„Chiaki nicht hier!!“, haucht Marron und drückt ihn von sich.
„Chiaki lässt von ihr ab, beugt sich aber noch einmal vor um marron etwas ins Ohr zu flüstern.
„Das holen wir aber nach!!“, sagt er bevor sie noch einmal zu sich zieht und sie leidenschaftlich küsst, sodass marron gar nicht anders kann, als ihn zu erwidern.
Ihre Zungen, führe ein Krieg mit einander, wo nicht klar ist wer diesen gewinnt.
Sie necken, jagen, stupsen und saugen aneinander.
Chiakis Hände machen sich selbstständig, die eine hat schon ihre halbe Bluse geöffnet und die andere hat den Weg unter ihrem Rock gefunden.
Eine von Marrons hand ist schon lange auf Chiakis Brust gewandert und die andere ist gerade auf dem Weg zu Chiakis Hose, als sie merkt was Chiaki und sie da überhaupt

machen.
Beiden plagt die pure Atemlosigkeit, hören aber nicht auf sich selbst zu verwöhnen.
„Chiaki, nicht!!“, seufzt marron in den Kuss hinein und versucht ihn von sich zu drücken.
Chiaki hört auf.
„Ok!! Ist auch besser, den meine Selbstbeherrschung ist schon jetzt im Keller“, sagt Chiaki mit einem grinsen und ist immer noch am Luft holen, wie Marron die gerade ihre Bluse zu knöpft.
„Wie sollten langsam zu den anderen!“, sagt Marron
Chiaki nickt nur und öffnet Marron die Tür.
Sofort als die Angestellten Marrons Anwesenheit bemerken, geht ein Raunen durch den Raum, welches zu größten Teil von den männlichen Mitarbeiter ausgeht.
Chiaki bemerkt, dass Marron von vielen Blicken verfolgt wird und betrachtet das gesehenes mit skeptischem Blick!!
Marron geht auf Yamato zu und gratuliert ihm.
„Herzlichen Glückwunsch, du hast echt Glück der Vater von Miyakos Kind zu sein!!“, sagt Marron grinsend und Yamato wird darauf einwenig rot.
Yamato Minazuki, der Mann von Miyako und ein sehr netter Mensch.
Er ist der Leiter des Minazukis - Konzerns und sehr erfolgreich. Er ist mit marron und Miyako zusammen auf das Momokuri Gymnasium gegangen und hat dort einen hervorragenden Abschluss absolviert.
„Also los!! Ich hab Hunger!!“, quengelt Miyako.
„O-Ha, das fängt ja schon gut an!!“, sagt Yamato und alle müssen lachen!!
Chiaki beobachtet Marron und ist ganz in Trance.
Er liebt alles an ihr, ihre Haltung, ihre Augen, ihr Gesicht, wie sie sich gibt, einfach alles.
Chiaki kann es gar nicht glauben, wie gut er es getroffen hat.
Auf einmal kommt ein gut aussehender junger Mann zu marron und fragt sie etwas!
„Entschuldigung die Störung, aber ich habe eine Frage zu einmal Auftrag, es dauert auch nicht lange!!“
Marron sieht Chiaki an, der davon überhaupt nicht begeistert ist, wenn marron mit ihm geht, denn der Typ hat was an sich, dass Chiaki überhaupt nicht leiden kann.
Marron sieht ihn entschuldigend an und sieht noch einmal zu Miyako.
„Geht ruhig schon vor, ich komme dann nach!!“, sagt Marron und geht mit ihrem Mitarbeiter mit.
Chiaki weiß, dass sie mitgehen muss, es ja immerhin ihr Job.
„Chiaki?? Kommst du??“, ruft Miyako
„Ich warte noch auf marron!!“
„Alles klar!!“
Chiaki geht Marron suchen und findet sie auch direkt.
Sie erklärt dem Mann etwas über die Gewichtsbelastung von schweren Möbeln.
Chiaki bemerkt, dass der Kerl gar nicht darauf achtet, was marron sagt, sondern sie einfach nur anstarrt.
Das passt Chiaki nicht, überhaupt nicht.
„So, dass war’s!!“, sagt marron.
„Danke und ich wollte noch fragen, ob sie am Samstag nicht vielleicht zeit haben??“, fragt der Angestellte mit schmierigem grinsen.
„Tut mir leid. Ich gehe nicht mit Angestellten aus und „nein“ ich werde keine Ausnahme machen!!“, klärt Marron ihn auf.

Sie dreht sich um und sieht Chiaki.
„Ich hab auf dich gewartet, komm wir gehen ins Café."
Marron will gerade antworten, als sich der Angestellte einmischt.
„Ich denke, dass sie nicht mit Angestellten ausgehen??“, fragt er Marron schnippisch.
Sie wendet sich um.
„Es wäre jetzt klüger von ihnen den Mund zu halten. Erstens: Ist es mein Sache mit wem ich wohin gehr und was mache, verstanden?? Und zweitens: ER ist kein Angestellter unsere Firma. Ich warne sie, ich habe noch nie jemanden gefeuert und will mit ihnen auch nicht anfangen!!“, sagt Marron in einem ruhigen ernsten Ton und geht mit Chiaki zum Aufzug.
Der Angestellte sitzt immer noch mit offenem Mund da und muss erstmal realisieren, was gerade passiert ist.
Als Marron und Chiaki im Aufzug sind und sich die Tür geschlossen hat, reist Chiaki marron an sich und sieht sie an.
„Ich bin immer wieder überrascht, mein Engel!!“
„Tja, ich habe viele Geheimnise, weißt du!!“, sagt Marron und streichelt seine Brust.
„Interessant!!“, flüstert Chiaki, der immer näher kommt und langsam die Augen schließt um wieder Marrons Lippen zu küssen, wo es doch schon so lange her ist, seit ihrem letzten Kuss.
Er senkt seine Lippen auf die ihrigen und küsst sie sanft. Nicht leidenschaftlich und fordernd, sondern hauchzart und federleicht. Er streichelt ihr Lippen mit den seinen und küsst und übt immer nur ganz leicht druck auf sie aus.
„Wie beim ersten mal!!“, dankt Marron und gebt sich ganz Chiaki und den Gefühlen hin die durch Chiaki und diesen Kuss verursacht werden und nun durch ihren Körper rauschen.
Er löst sich von ihr und haucht Marron etwas ins Ohr:
„Ich liebe deine Lippen und alles andere was an dir dran ist auch!“
Das könnte man jetzt zweideutig verstehen, aber Marron versteh schon was er meint.
„Mir geht es ganz genauso so!!“
Der Aufzug hält und die beiden steigen aus.
Auf dem Weg zum Café, reden die beiden viel miteinander und merken, dass sie vieles gemeinsam haben.
Sie sind im Café angekommen und sehen direkt Miyako und Yamato.
Marron merkt schnell, dass Miyakos Körper sich schon auf die Schwangerschaft eingestellt hat.
Sie glaubt die ganze Speisekarte auf Miyakos Tischseite zu sehen.
„Da seid ihr ja endlich!!“
Marron und Chiaki setzten sich dazu und bestellen sich etwas zu trinken.
„Yamato, ich hoffe du hast genügend kohle um Miyako die nächsten neun Monate durchzufuttern!!“, sagt Chiaki
„Ja, das hoffe ich auch!!“, antwortet Yamato, der das noch nicht gewöhnt ist, dass seine Ehefrau so viel runter kriegen kann.
„Ach, marron?? Ich muss noch in die Stadt, ein paar Klamotten kaufen, kommst du mit??“
„Klar, wann denn??“
„Morgen??“
„Ist gut. Ich hol dich dann ab!!“
Miyako lächelt und nickt und beschäftigt sich nun wieder mit ihrer Mahlzeit, welche ganz Japan, durchfüttern könnte.

Da Chiaki und Marron sich gegenüber sitzen, können sie ungehindert unterm Tisch Verliebtheiten mit den Füßen austauschen und sich in die Augen sehen, was beiden ein sehr prickelndes Gefühl im Bauch auslöst.
Nachdem sie sich aus dem Café verabschiedet haben, begleitet Chiaki Marron nach hause.
Chiaki kennt eine Abkürzung zu Marrons Apartment und diese führt durch eine schmale Gasse. Als sie nicht den blicken der Öffentlichkeit ausgesetzt sind, sind leidenschaftliche und prickelnde Momente vorprogrammiert.
Chiaki dreht sie so um, dass sie zwischen ihm und der Steinwand eingeschlossen ist und nicht weg kann.
Er küsst die heiß und verlangend. Marron denkt nicht mal im Traum daran, ihn aufzuhalten.
Sie schiebt ihre Hände unter sein Shirt und streichelt über seine Rücken und Bachmuskeln. Chiaki, welcher Marrons Streicheleinheiten natürlich geniest, führt seine Hände unter ihren Rock und schiebt zuerst ihr linkes, dann ihr rechtes Bein seine Hüfte hoch, sodass sie nun zwischen ihm und der wand gefangen ist ohne mit den Füßen den Boden zu berühren. Seine hand spietl mit dem Saum ihres Höschens und diese muss unaufhörlich seufzen.
Er küsst sie, mit purem verlangen und wandert zum Hals.
Sie richtet ihren Kopf zum Sternenhimmel, damit Chiaki eine größere Fläche hat.
Als marron ihn wieder senkt, küsst Chiaki sie immer wieder und spielt mit ihrer unteren Lippe.
Marron spürt wie chiaki, sein Becken gegen das ihrige drückt und ohne das sie es verhindern kann, drängt sich ein stöhnen aus ihrem Mund.
„Chiaki“, haucht sie leicht und geniest seine Zärtlichkeiten in vollen Zügen.
Als marron und Chiaki es endlich geschafft haben sich von einander zu lösen, sind sie Hand in hand zu Marrons Wohnung gegangen.
Da Chiaki morgen früh, wieder früh raus muss, kann er leider nicht mit reinkommen.
Sie haben sich aber ausgiebig verabschiedet, mit allem drum und dran!!
„Das holen wir nach!!“, flüstert Chiaki, gibt ihr ein Kuss auf die Lippen und Verschwindet.
Marron kann es gar nicht glauben!!
Sie verschwindet mit einem Grinsen in ihre Wohnung!!

Ha, ende!! puh!! Das ist geschafft!!
Hoffe es gefällt euch!!
Ps.: Ich fliege am 6.07.07 in den Urlaub, für eine Woche, kann also deswegen nicht dran weiterarbeiten. Aber danach lege ich wieder los, versprochen!!
Byby meine hasis
HEL
Laura

uhp, silvie1969, Tschiggita16??
Ich danke euch für eure Kommis beim letzten Kapi!! Haben mich sehr aufgebaut!!
Vielen, lieben Dank.